

TÄTIGKEITSBERICHT DES QUEER REFERATS DER HOCHSCHÜLER_INNENSCHAFT DER TU WIEN



Sommersemester 2025

Allgemeine Tätigkeiten und Vernetzung

Intern gibt es etwa alle zwei Wochen ein Jour Fixe, in dem wir Events planen und aktuelle Themen besprechen. Zusätzlich findet einmal im Monat ein gemeinsames Jour Fixe mit der Ombudsstelle der TU Wien sowie den Referaten für Gleichberechtigung und Feminismus (GleichRef) und Antirassismus (AntiraRef) statt. Seit Jänner besuchen wir außerdem monatlich eine Supervision gemeinsam mit GleichRef und AntiraRef an – ein Raum, um Fälle zu besprechen und Konflikte konstruktiv zu klären.

Außerdem haben wir uns mit queer@hochschulen, sowie dem Ally*Netzwerk der TU Wien vernetzt.

Neben internen Besprechungen beraten wir laufend Studierende und helfen beispielsweise bei Konflikten mit Lehrenden, Hilfeleistungen im Transitionsverfahren, etc.

Veranstaltungen

Im Rahmen des Trans* Day of Visibility, haben wir am 1. April einen Infostand vor dem Freihaus veranstaltet. Dabei haben wir Kaffee ausgeschenkt und über die Wichtigkeit, sowie die Gefahr der Sichtbarkeit für trans* Personen aufgeklärt.

Am 2. Juni haben wir erneut eine Drag Show veranstaltet. Da Drag im Hörsaal letztes Semester überwältigend gut besucht war, fand die Show dieses Mal im AudiMax statt. Dabei konnten sechs Artists ihre Kunst zeigen und bekamen Applaus von ca. 350 Zuschauer*innen.

Dieses Jahr stand unser Fokus zur Pride darin, den „Marsch fürn Arsch“ – ein antikapitalistischer Protest für queere Rechte - zu bewerben. Dabei handelt es sich ursprünglich um eine Gegendemo zum christlich-fundamentalistischen „Marsch der Familie“.